

SO FUNKTIONIERT'S:

- > Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Bankberater auf.
- > Beantragen Sie den Kredit bei einem Kreditinstitut Ihrer Wahl und ggf. eine Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg.
- > Die IFB Hamburg prüft die Förderfähigkeit Ihres Antrags und informiert Ihr Kreditinstitut.
- > Schließen Sie den Vertrag bei Ihrem Kreditinstitut ab.
- > Lassen Sie die Mittel durch Ihr Kreditinstitut abrufen.
- > Starten Sie Ihr Vorhaben.

AUSFALLBÜRGSCHAFT DER BÜRG- SCHAFTSGEMEINSCHAFT HAMBURG

Für den Hamburg-Kredit Wachstum können Sie zusätzlich über Ihr Kreditinstitut eine Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH beantragen. Weitere Informationen finden Sie auf

www.bg-hamburg.de

SPRECHEN SIE UNS AN!

Die Förderlotsen des IFB Beratungscenters Wirtschaft stehen Ihnen unter 040 / 248 46 - 533 oder foerderlotsen@ifbhh.de zur Verfügung.

Gerne sind wir auch persönlich für Sie da.

In Kooperation mit



KFW

HAMBURGISCHE INVESTITIONS- UND FÖRDERBANK

Die IFB Hamburg ist als Förderbank im öffentlichen Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg tätig. Wir fördern Aktivitäten in den Bereichen Wohnraum, Wirtschaft, Innovation, Umwelt und Energie mit Darlehen, Zuschüssen und Beratung.

IFB
HAMBURG | Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

Besenbinderhof 31 · 20097 Hamburg
Telefon 040 / 248 46 - 0 · Fax 040 / 248 46 - 432
info@ifbhh.de · www.ifbhh.de

STABILITÄT UND WACHSTUM SICHERN



Hamburg-Kredit Wachstum
WIR FÖRDERN INVESTITIONEN
UND BETRIEBSMITTEL

IFB
HAMBURG

| Hamburgische
Investitions- und
Förderbank

STABILITÄT UND WACHSTUM SICHERN

WEN FÖRDERN WIR?

- > Kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft,
- > freiberuflich Tätige (z. B. Ärzte/Steuerberater/Architekten),
- > Personen, die im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit Gewerbeimmobilien vermieten oder verpachten,

die seit mindestens 5 Jahren am Markt aktiv sind.

WAS FÖRDERN WIR?

Investitionen, wie z. B.

- > Maschinen
- > Anlagen
- > Baukosten/Grundstücke
- > Einrichtung/Geschäftsausstattung

Betriebsmittel, wie z. B.

- > Liquide Mittel
- > Material- und Warenlager
- > Personalkosten

KONDITIONEN

- > Bis zu 100 % Kostenübernahme
- > Ab 1 % effektiver Jahreszins
- > Langfristig gesicherte Zinsen bis zu 10 Jahren
- > Maximal 500.000,- € pro Vorhaben und bis zu 1,5 Mio. € in 3 Kalenderjahren je Kreditnehmereinheit.

WAS IST NOCH ZU BEACHTEN?

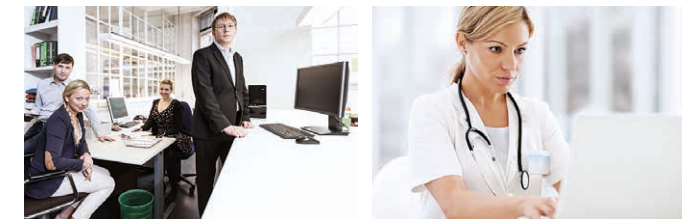
Der Investitionsort muss Hamburg sein. Bei Betriebsmittelbedarf werden ausschließlich Unternehmen mit Sitz in Hamburg finanziert.

Der Zinssatz orientiert sich am Kapitalmarktniveau. Die IFB Hamburg verbilligt die von der KfW-Bankengruppe zu günstigen Konditionen bereitgestellten Mittel zusätzlich mit Geldern der Freien und Hansestadt Hamburg.

Ihren Antrag stellen Sie vor Beginn des Vorhabens bei Ihrem Kreditinstitut. Sie benötigen dazu ggf. Vorhabens-Konzept (Investitionen) inkl. Kostenvoranschläge, Unternehmensdarstellung, Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre, aktuelle BWA und Ertragsvorschau sowie Liquiditätsplanung (Betriebsmittel).

FÖRDERBEISPIEL

Klassische Anwendungsmöglichkeiten für den Hamburg-Kredit Wachstum sind z. B. Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen im Handel- und Dienstleistungsbereich sowie in der Industrie und im Handwerk.



ÜBERSICHT MÖGLICHER FÖRDERMASSNAHMEN

MASSNAHME	LAUFZEIT	BETRAG
Betriebsmittelfinanzierung	2 Jahre, endfällig, Zinsfestschreibung oder 5 Jahre, ein Tilgungsfreijahr, Zinsfestschreibung	bis 100 % der Betriebsmittel/ maximal 500.000,- €
Investitionsfinanzierung	5 oder 10 Jahre, ein Tilgungsfreijahr, Zinsfestschreibung	bis 100 % der Investitionskosten/ maximal 500.000,- €
Finanzierung v. Grunderwerb/ gewerbl. Baukosten/ Unternehmens-/ Beteiligungserwerb (mind. ⅓ förderfähige Kosten)	20 Jahre, ein Tilgungsfreijahr, 10-jährige Zinsfestschreibung	